

## Referentinnen und Referenten am Vorabend (18. September 2019 in Aarau)



Dr. Johanna Häckermann  
(Naturama Aargau)

**Dr. Johanna Häckermann** ist Bereichsleiterin Bildung, Naturförderung und Nachhaltigkeit des Naturama Aargau.

Johanna Häckermann befasst sich seit über 15 Jahren mit alternativen Lösungen zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln. Während ihrer Tätigkeit bei der Andermatt Biocontrol war sie zuständig für die Insektenzuchten sowie für die Vermittlung zu Themen rund um die Anwendung von biologischen Pflanzenschutzmitteln und organischen Düngern.

Als Leiterin des Bereiches Bildung, Naturförderung und Nachhaltigkeit des Naturama's setzt sie sich mit ihrem Team für die Förderung der Biodiversität sowie für Themen rund um die Ziele der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung ein.

[www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

Vortrag:

Nützlinge im Einsatz gegen Schädlinge



Dr. Beat Wermelinger  
(Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL))

**Dr. Beat Wermelinger** forscht seit fast 30 Jahren an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf und leitete bis vor kurzem die Gruppe Waldentomologie. Seine Forschungsgebiete sind einerseits die wechselseitigen Beziehungen zwischen Bäumen, Schadorganismen und natürlichen Feinden und andererseits die Entwicklung der Biodiversität von Waldinsektengemeinschaften nach Störungen. Zudem ist er Dozent an der ETH Zürich und Autor des preisgekrönten Buches "Insekten im Wald – Vielfalt, Funktionen und Bedeutung".

[www.wsl.ch](http://www.wsl.ch)

Vortrag:

Was bedeuten Insekten für den Wald?



Dr. Andres Beck  
(Kanton Aargau)

**Dr. Andres Beck** ist Kantonaler Fledermausschutz-Beauftragter des Kanton Aargau.

Andres Beck aus Wettingen ist Biologe und führt ein eigenes Büro im Bereich Naturschutz und Forschung. Er kümmert sich im Auftrag der kantonalen Verwaltung um die Erfassung und den Schutz von Fledermäusen, Bibern und gebäudenutzenden Vogelarten wie Segler, Schwalben und Dohlen. Im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Universität Zürich untersuchte er das Beutespektrum der einheimischen Fledermausarten.

[www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)

Vortrag:

Ohne Insekten keine Fledermäuse



Kathrin Ruprecht  
(Naturama Aargau)

**Kathrin Ruprecht** ist Projektleiterin Naturförderung des Naturama Aargau.

Kathrin Ruprecht ist seit 5 Jahren in der Umweltförderung und -bildung tätig. Angefangen im Natur- und Tierpark Goldau vermittelt sie nun im Naturama Freude an der Tier- und Pflanzenwelt in den Auen und setzt sich mit dem Projekt «Natur findet Stadt» für mehr Natur im Siedlungsraum ein. Über faszinierende Tierarten, wie die Fledermäuse und den Biber, begeistert sie zusammen mit ihren ExkursionsleiterInnen gross und klein für die lokale Biodiversität. Zuvor arbeitete sie als Tierparkrangerin im Natur- und Tierpark Goldau, nach dem sie ihr Studium an der ETH Zürich abschloss.

[www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

Exkursion:

Die Insektenfresser der Nacht – Fledermäuse live erleben

ReferentInnen

am 2. Tag der Insekten Schweiz (19. September 2019 in Aarau)



Dr. Matthias Albrecht  
(Agroscope)

**Dr. Matthias Albrecht** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Agrarlandschaft und Biodiversität bei Agroscope in Zürich, dem Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung.

In seiner Forschung konzentriert er sich auf Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in Agrarökosystemen, insbesondere auf Massnahmen zur Förderung von Bestäubern und Nützlingen, sowie Bestäubungsleistungen und natürliche Schädlingskontrolle. Matthias Albrecht ist Mitglied der Koordinationsgruppe der Berater Biodiversität Landwirtschaft (BBL), stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Biodiversität im Ackerbau (AGBA) und Mitglied der Forschungsplattform Blühende Lebensräume (Agroscope, HAFL, FIBL, SBV).

[www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch)

Workshop:

Alternativen zu Pestiziden in Landwirtschaft und Weinbau



Thomas Baumann  
(Gemeinderat;  
Naturama Aargau)

**Thomas Baumann** (Ing. Agr. ETH) betreibt einen Bio-Landwirtschaftsbetrieb mit 35 ha und 70% Biodiversitätsflächen. Im Teilpensum arbeitet er beim Naturama Aarau im Bereich Naturförderung und ist Gemeinderat in der 10'000 Einwohner Agglomerationsgemeinde Suhr.

Die Landwirtschaft scheint mit 50 Jahren grossflächigem Pflanzenschutzmitteleinsatz und der Intensivierung / Ausräumung der Landschaft ihre Wirkung auf die Insektenwelt nicht verfehlt zu haben.

[www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

Workshop:

Pestizidfreier Unterhalt der Gemeindeflächen? Das geht!



Hannes Baur  
(Schweizerische Entomologische Gesellschaft)

**Hannes Baur** ist Wissenschaftler am Naturhistorischen Museum Bern.

Sein Forschungsschwerpunkt sind die Schlupfwespen (Hymenoptera), besonders die alpine Erzwespe. Zum Thema "Diversität, Biologie und Systematik von Schlupfwespen" lehrt Hannes Baur an der Universität Bern und betreut Abschlussarbeiten.

Darüber hinaus ist er Präsident der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und u.a. Mitglied des Entomologischen Vereins Bern, der International Society of Hymenopterists, der Swiss Systematics Society, der Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie und der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft.

[www.naturwissenschaften.ch/organisations/seg](http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/seg)  
[www.nmbe.ch/de/de/hannes.baur](http://www.nmbe.ch/de/de/hannes.baur)

Vortrag:

Vielfalt unter Druck. Warum grün nicht bunt bedeutet



Geri Busslinger  
(Fenaco)

**Geri Busslinger** ist Bereichsleiter Ostschweiz bei der fenaco Genossenschaft.

Fenaco sorgt als Kundin der Landwirte dafür, dass die Schweizer Lebensmittel zu den Konsumenten gelangen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis zu Fleisch und Getränke. Als Lieferantin bietet fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

Workshop:

Alternativen zu Pestiziden in Landwirtschaft und Weinbau



Lukas Rupp, Amani  
Christen, Mauro Koch,  
Elena Wey  
(Schüler an der Kantons-  
schule Wohlen)

**Lukas Rupp, Amani Christen, Mauro Koch und Elena Wey** sind Schüler der Kantonsschule Wohlen. Sie engagieren sich für Insekten und greifen dafür zu starken Worten.

Energizer:

Aus Mücken Elefanten machen. Vier Jugendliche sagen ihre Meinung



Manuel Frei  
(freiNatur)

**Manuel Frei** (MSc ETH Umwelt-Natw.) ist seit seiner Kindheit von der Natur fasziniert.

Bereits im Rahmen seiner Maturarbeit beobachtete er die Lebensraumnutzung von Reptilien an einer Bahnlinie. Für den Masterabschluss in Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich untersuchte er die Vernetzung von Kreuzkröten-Vorkommen in der intensiven Landwirtschaft. Nach dem Studium betreute er das Biodiversitäts-Projekt «Natur neben dem Gleis» fachlich und erarbeitete Aufwertungsmassnahmen. Seit zwei Jahren arbeitet er als selbständiger Ökologe. Zu seinen Leidenschaften gehört auch die Natur- und Tierfotografie.

[www.freinatur.ch](http://www.freinatur.ch)

Workshop:

Nächster Halt: Vielfalt. Lebensnetze entlang der Eisenbahn



Anne Freitag  
(Musée de Zoologie)

**Anne Freitag** ist Konservatorin am Musée cantonal de Zoologie, Lausanne.

Sie ist seit fast 19 Jahren am Kantonalen Museum für Zoologie Lausanne tätig und zu ihrem Thema die führende Expertin in der Schweiz. Sie ist dort verantwortlich für die Sammlung der Wirbellosen. Sie entwickelt Ausstellungen und forscht über (Wald-)Ameisen in der Schweiz. Anne Freitag interessiert sich vor allem für ihre Vielfalt und ihre Rollenverteilung. Sie ist u.a. Vizepräsidentin der Waldenser Entomologischen Gesellschaft und war 10 Jahre lang Präsidentin der Organisation.

[www.zoologie.vd.ch](http://www.zoologie.vd.ch)  
[www.fourmisvaud.ch](http://www.fourmisvaud.ch)

Workshop:

Opération fourmis – ein Citizen-Science-Projekt  
Opération fourmis - un projet de science citoyenne



Dr. Manuela Di Giulio  
Natur Umwelt Wissen  
GmbH

**Dr. Manuela Di Giulio** ist Mitinhaberin und Co-Geschäftsführerin der Natur Umwelt Wissen GmbH

Sie studierte Biologie, hat einen Abschluss in Zoologie und Umweltwissenschaften an der Universität Zürich und machte ein Doktorat an der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und am Institut für Integrative Biologie ETHZ. Über zehn Jahre lang arbeitete sie bei der Eidg. Forschungsanstalt WSL u.a. als Redaktionsleiterin des Waldbericht 2015. Heute wirkt Manuela Di Giulio selbstständig in der Umwelt- und Wissenskommunikation. Seit 2016 ist sie zudem Geschäftsleiterin der Akademischen Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (saguf).

[www.naturumweltwissen.ch](http://www.naturumweltwissen.ch)

Workshop:

Das Garten-Center der Zukunft



Dr. Yves Gonseth  
(Leiter Schweizerisches  
Zentrum für die Kartografie  
der Fauna (SZKF/CSCF)  
info fauna)

**Dr. Yves Gonseth** ist Biologe und leitet das Unternehmen info fauna (Schweizerisches Zentrum für die Kartografie der Fauna, SZKF) und dessen strategische Entwicklung.

Zudem pflegt er direkte Kontakte zu Feldforschern (meistens Entomologen), kantonalen und eidgenössischen Ämtern im Bereich Arten- und Biotopschutz sowie Institutionen im Ausland, die sich mit ähnlichen Themen befassen. Gonseth ist u.a. Vorstandsmitglied der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG) und Mitglied der wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

Dr. Yves Gonseth verfasste seine Diplomarbeit über die Flora und die Spinnen von Trockenwiesen und anschliessend seine Dissertation über die Tagfalter der verschiedenen Biototypen im Neuenburger Jura. Besonderes Interesse schenkt er der räumlichen Verbreitung von Arten und ihrem möglichen Nutzen als Bioindikatoren.

[www.cscf.ch](http://www.cscf.ch)

Vortrag:

Insekten: Stiefkinder der Überwachung der Biodiversität in der Schweiz?  
Was uns die Zahlen verraten



Dr. Jane Goodall, DBE  
(Gründerin des Jane Goodall Instituts & Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen)

**Dr. Jane Goodall** ist "Dame Commander of the Order of the British Empire", Gründerin des Jane Goodall Instituts und Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen.

25 Jahre lang lebte Jane Goodall mit wilden Schimpansen in Tansania und studierte sie. 1986 beendete sie ihre intensive Forschung und begann, sich für ein Leben einzusetzen, in dem Menschen, Tiere und Umwelt eine Zukunft haben. Bereits 1977 gründete sich das Jane Goodall Institute in den USA und machte in Vorträgen auf die Bedrohung der Primaten in Afrika aufmerksam.

In den folgenden Jahren rief sie verschiedene Programme und Projekte u.a. für Schimpansen und die einheimische Bevölkerung in Tansania ins Leben. Seit 2002 ist Jane Goodall UN-Friedensbotschafterin.

[www.janegoodall.ch](http://www.janegoodall.ch)

Video-Botschaft:

Der Wert der Insekten



Beat Haller  
(Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie)

**Beat Haller** ist Leiter Natur/Umwelt beim Schweizerischen Kies- und Betonverband.

Der Landschaftsgärtner mit Weiterbildung zum Obergärtner absolvierte die SANU zum Natur- und Umweltfachmann. Anschliessend schloss er sein Nachdiplom im ganzheitlichen Management ab und machte Weiterbildungen durch Praktika in den Bereichen Landschaftsplanung und ökologische Bewirtschaftung der Landschaft.

1999 – 2004 war Beat Haller beim bernischen Kiesverband für die ökologische Bewirtschaftung der Kies- und Lehmgruben sowie Steinbrüchen zuständig. Seit 2004 ist er beim Schweizerischen Kies- und Betonverband als Leiter Natur/Umwelt angestellt. Gemeinsam mit einem kleinen Team ist er zuständig für eine breite Palette an Dienstleistungen immer im Zusammenhang mit Natur und Rohmaterialabbau: ökologische Begleitung von Abbaustellen, Planung und Umsetzung von Endgestaltungen, Umweltbildung, Konfliktlösungen.

[www.fskb.ch](http://www.fskb.ch)

Workshop:

Stein und Holz gut kombiniert – Totholzförderung für Insekten



Katrin Hauser  
(Scaling4good)

**Katrin Hauser** ist Präsidentin von Scaling4Good.

Scaling4Good ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, nachhaltige Ideen und Projekte beim Wachstum zu unterstützen. Aus Neugier für das Zusammenspiel von Mensch und Natur hat Katrin Hauser Geographie, Raumplanung und Klimatologie in Basel studiert. Hauser hat rund 20 Jahre Linien- und Projektführungserfahrung in der Privatwirtschaft, Forschung, öffentlicher Hand und öffentlich-privaten Partnerschaften. Sie kann auf einen grossen Fundus in Projekt-, Innovations- und Komplexitätsmanagement, Organisations- und Strategieentwicklung und Nachhaltigkeit zugreifen.

[www.scaling4good.com](http://www.scaling4good.com)

Podium:

«Wartest du noch oder handelst du schon?»



Peter Henauer  
(Leiter Überwachung Natur  
bei SBB)

**Peter Henauer** ist Leiter Überwachung Natur bei SBB Infrastruktur Anlagen und Technologie Überwachung Region Ost (SBB-I-AT-UEW ROT Natur).

Nach seiner Ausbildung zum Förster (eidg. dipl. Förster seit 1991) arbeitete Peter Henauer in verschiedenen Funktionen im Forst- und Naturbereich bei der SBB. Heute ist er Leiter Überwachung Natur bei der Infrastruktur im Bereich Anlagen und Technologie der Region Ost.

[www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

Workshop:

Nächster Halt: Vielfalt. Lebensnetze entlang der Eisenbahn



Fredy Hiestand  
(Fredy's)

**Fredy Hiestand** ist Inhaber der Bäckerei Fredy's AG.

Fredy's legt Wert auf Produkte aus tierfreundlicher Haltung, umweltgerechte Rohstoffe, die soweit wie möglich aus der Schweiz stammen und die Herstellung von besonders nahrhaften Produkten. Der Unternehmer rief 2017 das Projekt „Fredy's Plantation“ ins Leben, um einheimischen Bauern, Handwerkern und ihren Familien an der Elfenbeinküste ein selbstständiges Erwerbseinkommen zu sichern. Der Gedanke der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins wird aktiv gefördert. Die Gewinne werden in Projekte reinvestiert. Im Rahmen des Projekts werden nachhaltige Mischkulturen nach biologischen Richtlinien, Fischzucht in bestehenden kleineren Seen und ein Ausbildungszentrum für Agrarwirtschaft, handwerkliche Berufe und Gastronomie aufgebaut.

[www.fredys.ch](http://www.fredys.ch)

[www.fredysplantation.ch](http://www.fredysplantation.ch)

Workshop:

Mein täglich Brot mag ich ohne Gift: Die pestizidfreie Lieferkette



Erwin Meier-Honegger  
(Ernst Meier AG Garten-  
und Terrassengestaltung)

**Erwin Meier-Honegger** ist Geschäftsführer der Ernst Meier AG Garten- und Terrassengestaltung.

Seit 1993 leitet er das Familienunternehmen Ernst Meier AG, Dürnten/ZH. Seit Anfang 2018 ist er zudem Chefredakteur des Magazins „Pflanzenfreund“. Zu seinem Ausbildungshintergrund zählen eine Gärtnerausbildung, Nachdiplomstudium KMU (HSG, St. Gallen) sowie CAS Fachjournalismus, MAZ an der Schweizer Journalistenschule. Er engagierte sich in verschiedenen Verbänden u.a. als Präsident des Schweizerischen Garten-Center Fachverband (2001-2007), als Präsident Internationaler Garten-Center Verband IGCA (2005-2007) sowie als Zentralvorstand im Unternehmerverband Gärtner Schweiz JardinSuisse (2007-2013)

[www.meier-ag.ch](http://www.meier-ag.ch)

[www.pflanzenfreund.ch](http://www.pflanzenfreund.ch)

Vortrag:

Vom Saulus zum Paulus. Der Wandel in der Gartenbranche

Workshop:

Das Garten-Center der Zukunft



Dr. Lea Kamber  
(Projekt «Käferforschen mit Kids»)

**Dr. Lea Kamber** ist Entomologin.

Seit fünf Jahren ist sie freiberuflich tätig im Bereich Arten- / Lebensraum-schutz und Monitoring für verschiedene Auftraggeber (Kanton Bern und Solothurn, Gemeinden, Kieswerke, BKW, Ökobüros). Sie entwickelt Massnahmen, wie geeignete Lebensräume für seltene Holzkäferarten gefördert werden können. Daneben baut sie das Projekt 'Käferforschen für Kids' auf: Forschertage für Kinder und Jugendliche, die für Gruppen, Kindergärten, Schulen die Themen Insekten, Artenkenntnisse, ökologische Bedeutung und wissenschaftliches Zeichnen vor Ort vermitteln. Obschon die Forschertage auf grosses Interesse stossen, dürfen sie nicht zu teuer sein und müssen mit ähnlichen Angeboten (Musik, Sport, Basteln) konkurrieren. Wie können solche Angebote unterstützt werden und wie suchen Projektleiter 'Sponsoren' für ähnliche Projekte?

[www.coleoptera.ch](http://www.coleoptera.ch)

Workshop:

Unbekannte Schätze: Wie fördern wir Wissen, Bildung und Nachwuchs?



Hans-Jörg Kiesewetter  
(ProNatur Garten- und Landschaftsbau GmbH)

**Hans-Jörg Kiesewetter** ist Geschäftsführer der Kiesewetter & Franz ProNatur Garten- und Landschaftsbau GmbH.

1982-84 absolvierte er seine Ausbildung zum Industriekaufmann in einem weltweit agierenden Holzverarbeitenden Konzern. Im Anschluss arbeitete er im Holzeinkauf USA (kein Tropenholz) und studierte 1988-92 Aussenwirtschaft an der FH Reutlingen.

Mit zwei Mitgesellchaftern gründete er 1991 die Firma ProNatur als ökologischen Garten- und Landschaftsbau. Seine Motivation: Ökologisch orientiertes Wirtschaften. Sein Schwerpunkt: kaufm. Leitung und der Bereich Dachbegrünung. 2019 realisierte er mit Insect Respect eine Insektenausgleichsfläche im süddeutschen Haigerloch.

[www.pronatur.com](http://www.pronatur.com)

Workshop:

Wie gestalten wir das Firmengelände insektenfreundlich?



Pascal König  
(BirdLife Schweiz)

**Pascal König** ist Projektleiter im Bereich Landwirtschaft bei BirdLife Schweiz.

Seit acht Jahren leitet Pascal König das Projekt Landwirtschaft bei BirdLife Schweiz. Er ist ausgebildeter Umweltingenieur (FH).

Für BirdLife ist Pascal König Teil der Begleitgruppe des Vereins biodivers.ch und des BirdLife-Koprasidium von Münchenbuchsee.

[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

Podium:

«Wartest du noch oder handelst du schon?»



Urs Kormann  
(Vogelwarte Sempach)

**Urs Kormann** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der ökologischen Forschungsgruppe bei der Vogelwarte Sempach.

Er ist Ornitologe, Ökologe und Statistiker. Seine Promotion absolvierte er 2014 mit dem Doktorarbeitsthema „Scale-dependent management of biodiversity and ecosystem processes in fragmented landscapes“ an der Universität Göttingen.

[www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

Workshop:

In Ökosystemen denken: Warum Vogelfans auch Insekten fördern sollten



Dr. Stephanie Michler  
(Vogelwarte Sempach)

**Dr. Stephanie Michler** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Artenförderung bei der Vogelwarte Sempach.

Ihre Expertise liegt u.a. in den Bereichen Artenförderungsprogramme, Gebäudebrüter, Verhaltensökologie, Citizen Science. Sie promovierte an der Universität Groningen in der Animal Ecology Group am Centre for Ecological and Evolutionary studies (CEES) und erhielt ihren Master in Biologie an der Universität Freiburg. Aktiv ist sie zudem im Vorstand von BirdLife Aarau/Natur- und Vogelschutz Aarau.

[www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

Workshop:

In Ökosystemen denken: Warum Vogelfans auch Insekten fördern sollten



Marc Münster  
(Moderator; sanu future learning)

**Marc Münster** ist Direktor und Bereichsleiter Strategie & Management der sanu ag.

Das Unternehmen bietet Einzelpersonen Kurse und Lehrgänge an, die den beruflichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung erleichtern und berät Organisationen u.a. bei Projekten, Prozessen und passenden Weiterbildungseinheiten. Ziel ist es, die Kompetenz für nachhaltige Entwicklung zu steigern. Marc Münster studierte Geologie und schloss ein Nachdiplomstudium in Umweltengineering und -management an der EPFL ab. Er wuchs in Moudon (VD) und lebt nun mit seiner Frau und zwei Töchtern in Bern.

[www.presseportal.zdf.de/biografie/Person/volker-ma-angres](http://www.presseportal.zdf.de/biografie/Person/volker-ma-angres)

Moderation



Dr. Daniela Pauli  
(Forum Biodiversität Schweiz)

**Dr. Daniela Pauli** ist Leiterin des Forums Biodiversität Schweiz.

Aufgewachsen und Schulen in Windisch AG, Kaufmännische Lehre im Papierhandel, Matura auf dem 2. Bildungsweg, Biologiestudium an der Uni Zürich (Systematische Botanik), Diss am Institut für Umweltwissenschaften der Universität Zürich zur Pflanzenvielfalt in Flachmooren; seit 1999 Leiterin des Forums Biodiversität Schweiz der Akademie der Naturwissenschaften und Redaktorin der Zeitschrift Ornis bei BirdLife Schweiz.

[www.naturwissenschaften.ch/organisations/biodiversity](http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/biodiversity)

Podium:

«Wartest du noch oder handelst du schon?»



Dr. Hans-Dietrich  
Reckhaus  
(Insect Respect,  
Reckhaus AG)

**Dr. Hans-Dietrich Reckhaus** ist geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Familienbetriebs, den er seit 1995 in zweiter Generation leitet.

Das Unternehmen zählt zu den führenden Herstellern von Bioziden in Deutschland und der Schweiz. Mit dem 2012 lancierten Gütezeichen „Insect Respect“ strebt der Unternehmer eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. Auslöser für den Unternehmenswandel und das einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Reckhaus inspiriert über seine Branche hinaus zur Förderung von Insekten und Biodiversität. Dafür erhielt er u.a. den Schweizer Ethikpreis und den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung. Reckhaus hat einen Master- und Dokortitel in Betriebswirtschaftslehre der Universität St. Gallen. Er referiert und publiziert regelmäßig zu Fragen der KMU-Führung und Nachhaltigkeit.

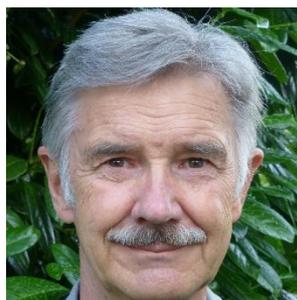
[www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org) // [www.reckhaus.com](http://www.reckhaus.com)

Vortrag:

Kooperation mit Unternehmen. Jede Firma kann Biodiversität fördern

Podium:

«Wartest du noch oder handelst du schon?»



Prof. Dr. Josef H.  
Reichholf  
Autor der Studie «Schmetterlinge – Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet»

**Prof. Dr. Josef H. Reichholf** ist Honorarprofessor der Technischen Universität München (Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt) und war von 1974 bis 2010 Sektionsleiter Ornithologie der Zoologischen Staatssammlung München. Der Autor zahlreicher Bücher über Natur und Naturschutz, Ökologie und Evolution veröffentlichte 2018 in seinem Buch „Schmetterlinge - Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet“ eine umfassende Bilanz zum Rückgang der Insekten. Er ist seit 2018 Ehrenpräsident des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern. Der Insektenforscher war zu Beginn der 1970er Jahre Mitbegründer der „Gruppe Ökologie“ in München. Sie gilt als eine Keimzelle des später gegründeten Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Reichholf trägt mehrere Auszeichnungen, u.a. die Treviranus-Medaille des Verbands deutscher Biologen (2005) und den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung (2007).

Vortrag:

Wo sind die Insekten? Beobachtungen zu Ursache und Wirkung des Insektensterbens aus einem langen Forscherleben



Dr. Hans Romang  
(BAFU)

**Dr. Hans Romang** leitet seit 4 Jahren die Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Zuvor war er als Leiter der Wetterabteilung bei MeteoSchweiz tätig und blickt auf viele Berufsjahre in der Privatwirtschaft und in der Forschung zurück, mit Schwerpunkt Naturgefahren und Risikomanagement. Hans Romang stammt aus dem Berner Oberland und wohnt nach vielen Jahren in Davos heute mit Familie in Interlaken. Die Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften ist die zuständige Fachstelle des Bundes für Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen, für Landschaften sowie für Jagd und Fischerei. Ihre Schwerpunkte sind: Erhaltung, Förderung sowie nachhaltige Nutzung der Biodiversität und der Landschaften; Erhaltung und Förderung der Ökosystem- und Landschaftsleistungen; Setzen von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Jagd und Fischerei; Begutachtung der Aufgaben des Bundes hinsichtlich der Bestimmungen des Natur- und Landschaftsschutzes, Subventionswesen nach NHG, JSG, BGF und WAG.

[www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)

Begrüssung



Aron Schär und  
Aurelia Wolf  
(Matura-Absolventen an  
der Alten Kantonsschule  
Aarau)

**Aron Schär und Aurelia Wolf** sind Matura- Absolventen der Alten Kantons-  
schule Aarau.

Sie sind beide 19 Jahre alt und haben sich während der gemeinsamen  
Schulzeit in Aarau kennengelernt. Sie belegten dort den Speziallehrgang  
NAWIMAT, der eine Vertiefung in den naturwissenschaftlichen und mathema-  
tischen Fächern ermöglicht. Arons Interesse für Insekten wurde durch seinen  
Vater schon in den jüngsten Jahren geweckt und gefördert. Durch die Be-  
kanntschaft und Zusammenarbeit zwischen den beiden, wurde das Interesse  
auch auf Aurelia übertragen. Ihre Maturaarbeit handelt von der Veränderung  
der Flügelzeichnung des Tagpfauenauges durch Temperaturextreme wäh-  
rend des Puppenstadiums, wobei auch die Verbindung zum Klimawandel  
miteinbezogen wird. Sie möchten damit auf die filigrane Welt der Insekten  
aufmerksam machen, welche es sich lohnt zu schützen.

Workshop:

Unbekannte Schätze: Wie fördern wir Wissen, Bildung und Nachwuchs?



Prof. Dr. Tanja Schwander  
(Universität de Lausanne)

**Prof. Dr. Tanja Schwander** ist beigeordnete Professorin der Abteilung Öko-  
logie und Evolution an der Universität Lausanne.

Ihre Forschung konzentriert sich auf die Vielfalt der Fortpflanzungssysteme  
bei Insekten: Diese reicht von der sexuellen Fortpflanzung mit zwei verschie-  
denen Geschlechtern, über verschiedene Arten der Parthenogenese, Systeme  
mit partieller Genombeseitigung bis hin zu Systemen mit mehr als zwei  
Geschlechtern. Der Zweck ihrer Forschung ist es, diese Vielfalt zu verstehen  
und unmittelbare und endgültige Mechanismen zu charakterisieren, die zu  
Übergängen von einem genetischen System zum anderen führen.

[www.unil.ch/dee](http://www.unil.ch/dee) // [www.fourmisvaud.ch](http://www.fourmisvaud.ch)

Workshop:

Opération fourmis – ein Citizen-Science-Projekt  
Opération fourmis - un projet de science citoyenne



Tina Teucher  
(Insect Respect,  
Reckhaus AG)

**Tina Teucher** ist bei Insect Respect für Nachhaltigkeit zuständig.

Insect Respect ist das Gütezeichen für einen neuen Umgang mit Insekten.  
Die Strategie dafür lautet: Reduzieren, Ökologisieren und Kompensieren von  
Insektenbekämpfung. Durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume  
v.a. auf Firmengeländen erhöht Insect Respect die lokale Biodiversität. Das  
Konzept und die Massnahmen wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem  
Schweizer Ethikpreis. Tina Teucher begleitet das Unternehmen Reckhaus bei  
der Transformation mit Insect Respect. Zudem moderiert sie und hält Vorträge  
über Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR). Ehrenamt-  
lich engagiert ist sie u.a. als Mitglied des Gesamtvorstands im B.A.U.M. e.V.  
(Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management). Tina  
Teucher absolvierte den MBA Sustainability Management an der Leuphana  
Universität Lüneburg. 2009-2014 war sie leitende Redakteurin des Entschei-  
der-Magazins forum Nachhaltig Wirtschaften.

[www.insect-respect.org](http://www.insect-respect.org) // [www.reckhaus.com](http://www.reckhaus.com)

Workshop:

Wie gestalten wir das Firmengelände insektenfreundlich?



François Turrian  
(BirdLife Schweiz (West))

**François Turrian** ist stellvertretender Geschäftsführer von BirdLife Schweiz und Leiter der Geschäftsstelle Romandie. Zudem arbeitet er als Kolumnist bei RTS.

Nach seinem Studium in Neuchâtel war er von 1996 bis 2000 zunächst bei WWF tätig. Seit 2015 ist François Turrian Präsident der Fondation des Grangettes, die medizinische Forschung fördert und Fortbildungen anbietet.

[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch) // [www.fondationdesgrangettes.ch](http://www.fondationdesgrangettes.ch)

Vortrag:

Aktionsplan Plaine de l'Orbe. Kooperation über die Grenzen



Ulrich Veith  
(Bürgermeister Mals,  
Südtirol)

**Ulrich Veith** ist seit 2009 Gemeindepräsident der Südtiroler Gemeinde Mals.

Durch eine Volksabstimmung wurde Mals 2014 zur ersten pestizidfreien Region Europas. Dafür bekamen die Gemeinde und ihr Bürgermeister Ulrich Veith reichlich Gegenwind. Dokumentiert wurde der Prozess in dem Film „Das Wunder von Mals“.

Seit 2015 ist Ulrich Veith Geschäftsführer der Stiftung Pro Kloster St. Johann. Davor war er im Innendienst und der Kundenberatung tätig. Seinen Magister der Bank- und Finanzwirtschaft schloss er 2005 in Innsbruck ab. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied des Bildungshauses Schloss Goldrain, Präsident der E-AG, einer Tochtergesellschaft der Gemeinde Mals zur Fernwärmeversorgung, und Präsident des Ortler Bike Marathon.

[www.wundervonmals.com](http://www.wundervonmals.com) // [www.gemeinde.mals.bz.it](http://www.gemeinde.mals.bz.it)

Vortrag:

Pestizidfreie Gemeinde. Der Malser Weg

Podium:

«Wartest du noch oder handelst du schon?»



Daniel Wyss  
(Delinat)

**Daniel Wyss** ist Umweltbeauftragter und Berater bei Delinat.

Bei ökologischen Weinhandelsunternehmen Delinat ist Daniel Wyss Ökologe und Winzerberater. Mit Forschungs- und Beratungsprojekten unterstützt er Weinproduzenten, ihre Produktion noch nachhaltiger zu gestalten. Die Förderung der Biodiversität im Weinberg gehört zu den wichtigsten Aufgaben von Delinat-Consulting. «In den Weinbergen sollen wieder Schmetterlinge fliegen». Diese Vision hat Delinat seit der Gründung 1980 geleitet. Was so einfach und selbstverständlich klingt, war und bleibt eine Herausforderung. Seit drei Jahrzehnten arbeitet Delinat zusammen mit engagierten Biowinzern daran, diese Vision zu verwirklichen.

In seinem Blog schreibt Daniel Wyss über seine Besuche bei Weinbauern und wie für ihn bei Delinat aus Hobby Beruf(ung) wurde.

[www.delinat.com/weinlese-blog/author/daw/](http://www.delinat.com/weinlese-blog/author/daw/)

Workshop:

Alternativen zu Pestiziden in Landwirtschaft und Weinbau